



Dr. Christoph Bruch Head, Open Access Policy Team Max Planck Digital Library Open Access Tage 2009 7.-8. Oktober 2009 Universität Konstanz



Gliederung

- Max Planck Digital Library (MPDL)
- PEER
 - Ausgangssituation
 - Projektziele
 - Akteure
 - Projektorganisation
 - Vorgehensweise
 - Projektdaten



Max Planck Digital Library (MPDL)

- Die MPDL ist eine wissenschaftliche Serviceeinheit innerhalb der Max Planck Gesellschaft (MPG).
- Sie bietet den Forschern der MPG Dienste an, die ihnen helfen, den wissenschaftlichen Informationsablauf zu organisieren. Diese Dienste beinhalten
 - die Gewährleistung eines optimalen Zugangs zu wissenschaftlichen Informationen
 - die Bereitstellung / Entwicklung von technischen Lösungen für Informationsmanagement und eScience Anwendungen.
- Eine wesentliche Aufgabe der MPDL ist es, die MPG in ihrer Open Access Politik zu unterstützen.

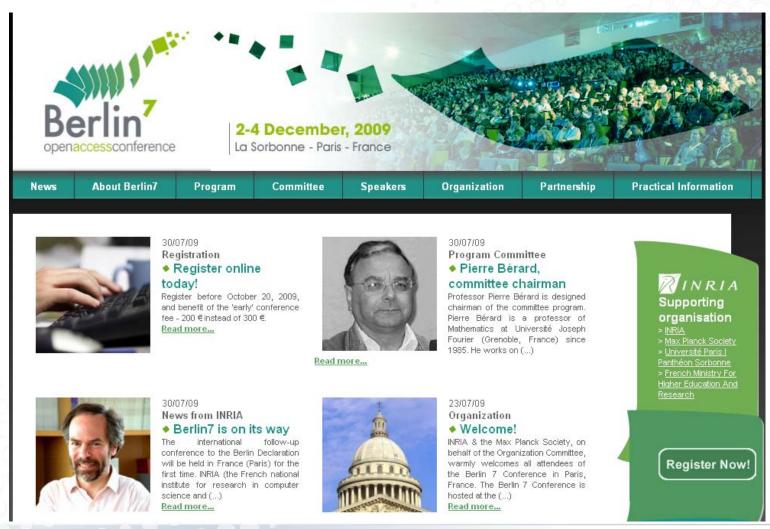


Das Open Access Policy Team

- Unterstützung der Umsetzung von OA innerhalb der MPG
 - MPG-Open-Access-Network
 - MPF-Open-Access-AG
 - Roadshow
- Information über OA Innerhalb und außerhalb der MPG
 - Berlin Konferenzen
 - Schwerpunktinitiative "Digitale Information" der deutschen Wissenschaftsorganisationen
 - EU-Projekte zu OA
 - Publishing and the Ecology of European Research (PEER)
 - Study of Open Access Publishing (SOAP)



http://www.berlin7.org





Publishing and the Ecology of European Research



gefördert von der Europäischen Kommission im Rahmen des eContent+ Programmes

http://www.peerproject.eu



Ausgangssituation

- Eine steigende Anzahl von Forschungsorganisationen entwickelt Open Access Policies, die den Grünen Weg und teilweise Mandate einschließen.
- Die Mehrzahl der Wissenschaftsverlage hat auf dieses Drängen mit Copyright Policies reagiert, die das Selbstarchivieren zulassen.
- Diese Policies variieren und machen in ihrer aktuellen Ausgestaltung eine systematische Implementation des Grünen Weges schwer.
- Forderungen von Forschungsorganisationen zur Erleichterung des Selbstarchivierung steht die Unsicherheit der Verlage über die wirtschaftlichen Auswirkungen entgegen.



Die Herausforderung: Einigkeit und Uneinigkeit

- The publishing and research communities agree that access to the results of European funded research is important to maximize its use and impact.
- However, they hold different views on
 - whether mandated deposit in open access repositories is necessary and
 - the embargo periods that would be appropriate.
- There is no clear evidence of what the impact of archiving research outputs in open access repositories will be if implemented on a broad and systematic scale.



Projektziele

- Informationen generieren
 - Empirischen Daten zu den Auswirkungen einer systematischen Umsetzung des Grünen Weges zu Open Access.
 - Zugänglichkeit
 - Nutzung
 - Kosten
- Kooperationsfähigkeit erweitern
 - Vertrauensbildung zwischen Repräsentanten der Wissenschaftsund der Verleger-Gemeinschaft sollen dabei helfen, die Entwicklungen der European Research Area im Bereich des wissenschaftlichen Publikationswesens zu unterstützen.



Akteure (1)

- Konsortialpartner
 - Verleger
 - The International Association of Scientific, Technical and Medical Publishers (STM)
 - Wissenschaft / Bibliotheken / Förderinstitutionen
 - The European Science Foundation (ESF)
 - Max-Planck-Gesellschaft / MPDL
 - Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
 - Institut National de Recherche en Informatique et en Automatique (INRIA)
- Technische Partner
 - SURF Foundation
 - Universität Bielefeld als zusätzliche Repräsentantin des DRIVER Projektes
- Kooperierende Repositorien
 - Kaunas University of Technology, Litauen
 - University Library of Debrecen, Ungarn
 - Koninklikjke Bibliotheek, Niederlande



Projektorganisation





Akteure (2): Verlage

 Kooperierende Verlage haben sich bereit erklärt, für das Projekt innerhalb von drei Jahren Postprints von 60.000 Artikeln aus 300 Zeitschriften zur Verfügung zu stellen.

Kooperierende Verlage

- BMJ Publishing Group
- Cambridge University Press
- Elsevier
- Nature Publishing Group
- IOP Publishing
- Oxford University Press

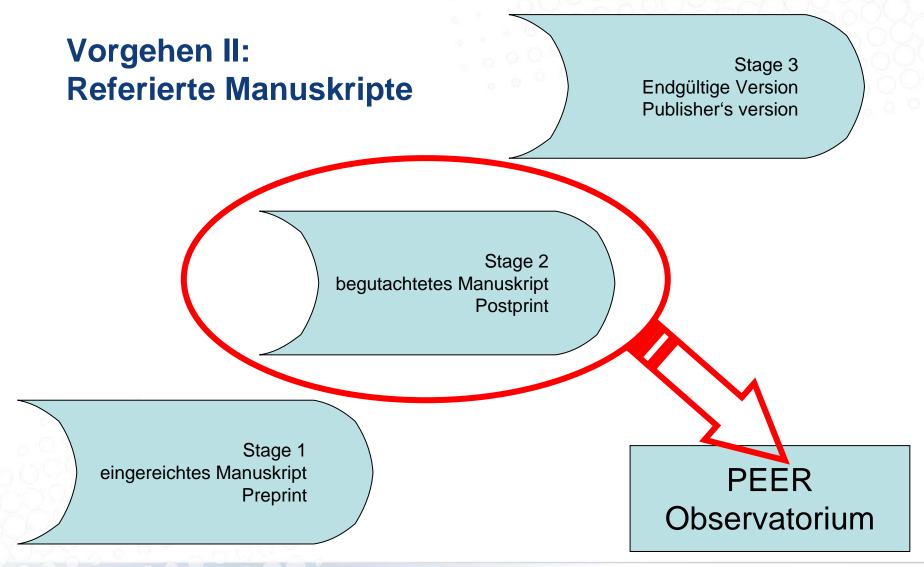
- Portland Press
- Sage Publications
- Springer
- Taylor & Francis Group
- Wiley-Blackwell



Vorgehen I: Aufbau Observatorium

- Beobachtung der Archivierung und Nutzung von 60.000 "europäischen" Artikeln aus ca. 300 wissenschaftlichen Zeitschriften.
- Jährlich sollen ca. 20.000 Artikel mit den korrespondierenden Metadaten übertragen werden.
- Die Artikel werden kostenfrei zugänglich sein und bleiben!

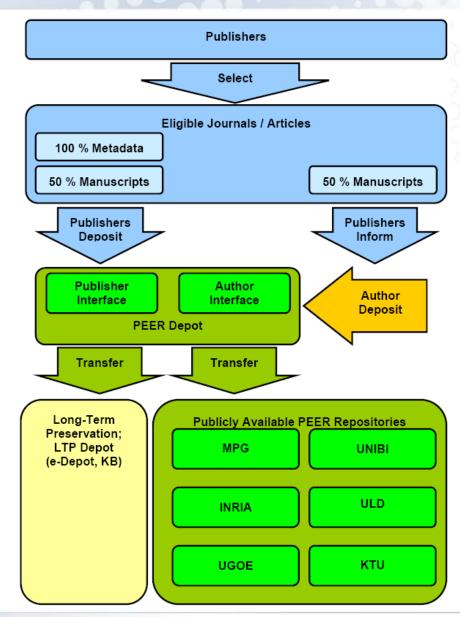






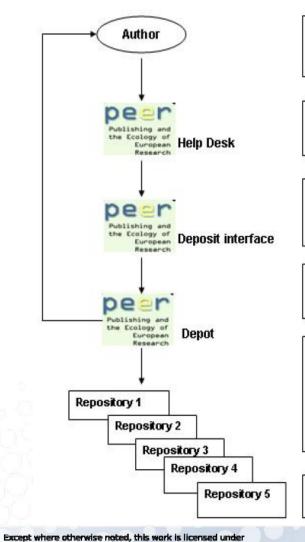
Vorgehen III: Übertragung von Metadaten und Post-Prints

- UGOE Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
- MPG PubMan, Max-Planck-Gesellschaft
- UNIBI BIPrints, Universität Bielefeld
- KTU Kaunas University of Technology, Litauen
- INRIA HAL, nationales franz.
 Repositorium
- ULD University Library of Debrecen,
 Ungarn
- KB E-Depot, Koninklikjke Bibliotheek





Ablage durch Autoren: Details



Step 1: Author receives notification of acceptance, including invitation from publisher to self archive stage-2 article to PEER Repositories.

Step 2: Author follows invitation to access further details via PEER helpdesk.

Step 3: PEER Helpdesk directs author to the Deposit interface. Basic authentication mechanism is used. Author provides her email (optionally), basic metadata and the stage-2 article PDF.

Step 4: PEER Deposit interface submits further the data to the PEER Depot.

Step 5: PEER Depot

- ·matches data received from the author with publisher deposits
- deposits matched metadata and full text to all participating repositories after embargo period
- Informs author on deposit to repositories

Step 6: PEER Depot informs author on deposit to repositories if author provided her email during depositing (Step 4)



Vorgehen IV: Zeitschriften Auswahl

Europäische Inhalte

 Zeitschriften mit mindestens 20% europäischen (mindestens ein europäischer Autor) Artikeln

Qualität

- Qualitätszeitschriften, die bis auf wenige Ausnahmen von Thomson Scientific gelistet werden
- Um Repräsentativität zu gewährleisten, wurden Zeitschriften mit hohem, mittlerem und niedrigen Impact Factor ausgewählt.
- Insgesamt ist die Auswahl "qualitätslastig", d.h. es wurden relative mehr Zeitschriften mit mittlerem und hohem Impact Factor ausgewählt.

Embargofrist

- Die Post-Prints werden unter Beachtung von zeitschriftenspezifischen Embargofristen zugänglich gemacht.
- Einige Verlage machen ältere Post-Prints zugänglich, um die Möglichkeit zu Beobachtungen während der Projektlaufzeit zu verbessern.



Vorgehen V: Forschungsprojekte

- Im Rahmen von PEER werden durch externe Partner drei Forschungsprojekte durchgeführt.
- Analysiert werden:
 - die Nutzung der zugänglich gemachten Inhalte
 - CIBER group (University College London)
 - Log File Analyse
 - das Verhalten der WissenschaftlerInnen in ihren Rollen als Autoren und Leser
 - Dept. of Information Science and LISU at Loughborough University
 - Fokusgruppen Interviews
 - die mit dem Grünen Weg verbundenen wirtschaftlichen Aspekte
 - derzeit ausgeschrieben
 - Aufbauend auf der Analyse sollen tragfähige (Geschäfts-)Modelle entwickelt werden



Forschungsfragen

- Determine how the large-scale deposit of stage-two research outputs in repositories will affect journal viability
- Determine whether the large-scale deposit of stage-two research outputs in repositories increases access
- Determine whether the large-scale deposit of stage-two research outputs in repositories will affect the broader ecology of European research
- Determine the factors affecting the readiness to deposit manuscripts in institutional and disciplinary repositories and measure the associated costs



Projektdaten

- Finanzierung
 - 50 % Europäische Union
 - Programm: eContent+
- Projektstart
 - September 2008
- Projektdauer
 - 3 Jahre
- Projektleitung
 - The International Association of Scientific, Technical and Medical Publishers (STM)
- Website
 - http://www.peerproject.eu/



Herzlichen Dank

für Ihre

Aufmerksamkeit!